

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 2 (1929)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Verbands-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VERBANDS - MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centalkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch abend im Lokal.

Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Schweiz. Unteroffizierstage in Solothurn.

Ueber diese Tage wurde in der Presse bereits ausführlich berichtet. Es scheint aber angezeigt, im Besonderen über die Teilnahme seitens des Schweiz. Fourierverbandes etwas zu sagen.

Leider waren die Bemühungen des C. V., alle Sektoren zur Teilnahme zu bewegen, nur zum Teil erfolgreich. Nur die Sektionen Zürich und beider Basel waren in Solothurn offiziell angemeldet.

Die Sektion beider Basel darf es sich, mit ihrem C. V. zur Ehre anrechnen, mit 32 Meldungen an der Spitze zu marschieren. Wenn wir uns auch keine Lorbeeren haben holen können, stehen uns doch die Tage von Solothurn in froher Erinnerung.

Das Organisationskomitee in Solothurn hat es an nichts mangeln lassen, um den Gästen aus allen Gauen der Schweiz den Aufenthalt angenehm zu machen.



Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Hagenbüchli Martin, Dufourstr. 12, Luzern.

2. Felddienstlich-verpflegungstaktische Übung.

Die Kameraden werden schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, dass nach dem W. K. des Reg. 20, d. h. am 20. oder 27. Oktober, wieder eine ganztägige Übung, diesmal zwischen Sursee und Münster und verbunden mit einem Pistolenschüssen, stattfinden wird. Das genaue Programm wird im nächsten Organ veröffentlicht werden. Wir bitten alle Kameraden, die jungen und die „alten“, sich das Datum merken zu wollen und an dieser letzten Veranstaltung dieses Jahres unter allen Umständen teilzunehmen.

Berücksichtigt die Inserenten!

Die geschätzten Firmen, die durch Inserataufträge unser Fachorgan unterstützen, verdienen es, dass wir sie im Wieder-



Sektion Zürich

Präsident: Fourier Brem Max, Zollstr. 24, Zürich 5, Tel. Sel. 2475.

Dreifacher Sieg in Solothurn!

Unsere zielbewusste ausserdienstliche Tätigkeit in den letzten Monaten, der straffe Wille zur seriösen Arbeit im Zeichen unseres schönen Fouriergrades, aber auch die Pflege herzlicher Kameradschaft — dieser harmonische Dreiklang hat an den schweizerischen Unteroffizierstagen in Solothurn vom 16. bis 19. August seine erfreulichen Früchte getragen. War der wackere Trupp, den unsere Sektion ins heisse Gefecht der St. Ursenstadt entsandte, auch nicht sehr gross, so war er sich dafür in vollem Masse der Verantwortung und der Ehre bewusst, erstmals die zürcherischen Fourierfarben aktiv an einer schweizerischen Unteroffizierstagung zu vertreten. Kein einziger unter unseren Teilnehmern, der nicht mit leisem Bangen und doch voll guter Zuversicht, wie es des mutigen Kämpfers geziemt, den ausgedehnten Wettübungsplatz auf dem Fegeetz in Solothurn betreten hätte. Diese weite, in militärisch-einfachem aber doch imposantem Wimpel-Schmuck sich präsentierende Rasenfläche sah die Elite des schweizerischen Unteroffiziers-Kaders vereinigt, das nach drei Tagen ernster Arbeit hoffnungsvoll den erlösenden Spruch des vielbeschäftigten Kampfgerichtes erwartete.

An den Wettübungen für Fouriere sind von der Sektion beider Basel ausgezeichnet worden:

Silberne Medaille:

Angster Reinhard;

Bronzene Medaille:

Scheuving Robert,

Frick Otto,

Zankeisen Emil;

Anerkennungskarte:

Walter Edwin,

Diggelmann Max,

Ecuyer Louis,

Raggenbass Anton.

Allen diesen Kameraden gratulieren wir zu ihrem Erfolg bestens und hoffen, dass dies zu weiterem ausserdienstlichen Schaffen anspornen werde.

Nachtübung.

Wir machen unsere Mitglieder auf eine demnächst stattfindende Nachtübung aufmerksam. Das Datum, sowie alle weiteren Mitteilungen sind im Allgem. Vereinsanzeiger vom 15. September publiziert.

Mutationen.

Unser Centralpräsident, Fourier Tassera Adolf, wohnt nunmehr: Bruderholzstrasse 39, Basel.

Der Vorstand.

holungskurs berücksichtigen, wenn immer sich dazu Gelegenheit bietet. Wir ersuchen sämtliche Kameraden, die diesen Herbst einzurücken haben, ihren Bedarf an Zwischenverpflegungen Gemüse usw. bei folgenden Firmen, die bis jetzt inseriert haben, einzudecken: Hans Ambühl, Dörrobst; Jules Bachmann, Metzgerei; Frey-Brunner, Papeterie und U. & A. Hofer, Landesprodukte, alle in Luzern, sowie Marfini, Luzern (Kamerad Marfurt), letzterer als ausgezeichnete Unterhalter an Komp.-Abenden.

Erfahrungen im W. K.

Der im vorletzten Organ ergangene Aufruf, uns die in den Wiederholungskursen gemachten guten und schlechten Erfahrungen mitzuteilen, ist leider ohne Erfolg geblieben. Dem Fourier scheint es im Militärdienst wieder gut zu gehen! Und doch hört man nach jedem W. K. Klagen über mangelnde Organisation, Fehler im Nachschub, über alles mögliche und unmögliche, das passiert sein soll und das nicht hätte passieren sollen! Wir bitten die Kameraden, alle einschlägigen Wahrnehmungen im W. K. zu notieren und uns ganz einfach den Notizzettel einzusenden.

Der Vorstand.

Unsere Wettkämpfer waren zumeist an zwei Disziplinen beteiligt, den Wettübungen für Fouriere und dem Pistolenschüssen. Mit begeistertem Beifall nahmen sie am Stammtisch in der Festhütte, der uns vom Komitee zuvorderst bei der Bühne zugeteilt worden war, die unserer Sektion Sieg verheissende Rangverkündung entgegen. Am Vortage bereits war die Rangliste für die schriftlichen Preisarbeiten, die als „Heimarbeit“ bekanntlich schon vor längerer Zeit abzuliefern waren, und bei denen sich, ebenfalls mit bestem Erfolg, sieben Mitglieder unserer Sektion beteiligten, verlesen worden. Nachstehende Aufstellung gibt Auskunft über die erfreulichen Resultate unserer Konkurrierenden.

1. Fourier Wettübungen

bestehend aus einer dem Teilnehmer entsprechend seiner Einteilung zugewiesenen mündlichen und schriftlichen Aufgaben.

32 Konkurrierende, darunter 8 Mitglieder unserer Sektion.

- | | | |
|---------|---------|---|
| 1. Rang | Fourier | Brem Max, Zürich, Präsident unserer Sektion |
| | | 50.50 P., silberne Plakette; |
| 2. „ | „ | Windlinger Herm., Obmann unserer P. S. S. |
| | | 48.00 P., silberne Medaille; |
| 3. „ | „ | Durand Georges, Baden, |
| | | 47.00 P., silberne Medaille; |
| 3. „ | „ | Weber Willy, Zürich, |
| | | 47.00 P., silberne Medaille; |

5. „ „ Tinner Max, Zürich,
46.00 P., bronzene Medaille;
6. „ „ Müller Emil, Zürich,
45.00 P., bronzene Medaille;
11. „ „ Rügsegger Gottfr., Zürich,
41.50 P., Anerkennungskarte.

Ein weiteres Mitglied unserer Sektion, das jedoch mit einem anderen Verein konkurrierte, **Fourier Attinger Paul, Zürich**, erhielt im 13. Rang ebenfalls die Anerkennungskarte.

2. Pistolenschiessen.

Sektions-Wettübung in Kategorie B., Gastsektionen, je 10 Schüsse pro Schiessender auf die 10er Scheibe.

Unsere Pistolen-Schiess-Sektion steht in der Kategorie Gast-Sektionen mit der Durchschnitts-Punktzahl von 83.500 im 1. Rang und erhielt als einzige in dieser Kategorie den Lorbeerkrantz.

Dieses schöne Resultat verdanken wir folgenden Kameraden:

- Fourier Fritsch Hans, Zürich, 88 Punkte;
Lient. Hauser Otto, Zürich, 86 Punkte;
Fourier Weber Willy, Zürich, 84 Punkte;
Lient. Heusser Hans, Zürich, 83 Punkte.

Weiter haben dazu beigetragen: Oblt. Gross Alfred, die Fouriere Meister René (Ehrenmitglied unserer Sektion), Windlinger Hermann, Rügsegger Gottfried, Müller Emil, Lenggenhager Ulrich, Frei Heiner, Moor Hans und Dangel Franz.

Wir möchten unserer rührigen P.S.S. zu ihrem ersten Lorbeer ganz besonders herzlich gratulieren!

3. Schriftliche Preisarbeiten.

Diese Preisarbeiten waren von den Wettkämpfen in Solothurn selbst unabhängig, als „Heimarbeit“ nach gestelltem oder freigewähltem Thema auszufertigen, erfuhren aber ihre Prämierung anlässlich der Unteroffizierstage. Sie wurden ungeachtet des Grades und der Einteilung der Teilnehmer nach gemeinschaftlichen Richtlinien rangiert. Gross war deshalb die Konkurrenz (über 80 Arbeiten waren abgeliefert worden), und umso erfreulicher ist es, dass von unseren Mitgliedern keiner unprämiiert blieb.

7. Rang (1. Rang als Fourier) Fourier Meier Emil, Zürich,
Motto: „Abrüstung“, Medaille;
15. „ (2. Rang als Fourier) Fourier Stucki Adolf, Zürich,
Motto: „Dienstfreude“, Medaille;
17. „ (3. Rang als Fourier) Fourier Trudel Adolf, Zürich,
Motto: „Vitamine“, Medaille;
29. „ (4. Rang als Fourier) Fourier Windlinger Herm., Zeh.
Motto: „Pythagoras“, Diplom;
31. „ (5. Rang als Fourier) Fourier Braun Walter, Zürich,
Motto: „Freund“, Diplom;
32. „ (7. Rang als Fourier) Fourier Attinger Paul, Zürich,
Motto: „Goulaschkanone“, Diplom;
34. „ (8. Rang als Fourier) Fourier Haag Fritz, Zürich,
Motto: „Muggenbühl“, Diplom.

Indem der Vorstand allen Mitwirkenden dankt und ihnen herzlich gratuliert, möchte er gleichzeitig ein Wort des Dankes an die Offiziere, die als uneigennützig Förderer unserer Sektion zu ihrem Erfolg beigetragen haben, richten, vorab an die Herren Hptm. E. Straub und Lt. W. Maurer, die in Solothurn noch das schwere Amt eines Kampfrichters aufgebürdet erhielten. Die Solothurner Tagung möge uns Wegleitung sein für ein erfolgreiches Fortschreiten auf dieser Bahn, sie möge vor allem auch die „Stillen im Lande“ aufrütteln und ihnen zeigen, dass stete Uebung immer noch den Meister macht. Wenn bei einem militärischen Grade die ausserdienstliche Weiterbildung eine zwingende Notwendigkeit ist, so bei der Fourier-Charge mit ihren weitverzweigten Obliegenheiten und Kenntnissen.

Schweiz. Fouriertagung 1930 in Zürich!

Unsere Wettkämpfer hatten es nicht leicht, waren sie doch zum schönen Teil noch Delegierte unserer Sektion und mussten als solche der Delegierten-Versammlung des Schweiz. Fourierverbandes im ehrwürdigen Solothurner Kantonsratssaale beiwohnen. Ueber das Ergebnis dieser Sitzung wird an unserer Generalversammlung Näheres zu berichten sein. Nur eines sei kurz herausgegriffen: Die Versammlung hat unserer Sektion die Ehre erwiesen, ihr die Durchführung der nächstjährigen Delegierten-Versammlung mit schweiz. Fouriertag zu übertragen. Wir werden diese grosse Aufgabe zum guten Ende führen, wenn jeder an seiner Stelle mithilft und seine Arbeitskraft zur Verfügung stellt. Wer immer sich zur Mithilfe berufen fühlt, aktiv mitzuarbeiten wünscht in den verschiedenen Komitees, sonstige gute Ratschläge zu geben vermag, der möge sich jetzt schon melden.

Unsere Kameraden aus den verschiedenen Gauen des Schweizerlandes sehen erwartungsvoll auf Zürich. Enttäuschen wir sie nicht!

Wöchentliche Zusammenkunft

jeden Donnerstag abend 20 Uhr, Restaurant „Du Pont“ (Burettübi).

Aussprache, Beratung, Kameradschaft!!

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Schweiz. Unteroff. Tage.

Ueber die Erfolge der P.S.S. in Solothurn orientiert Sie dervorstehende Gesamtbericht. Der Schiess-Stand war heimtückisch und die Resultate blieben allgemein bedeutend unter den Trainings-Leistungen. Wir wollen jedoch zufrieden sein, und uns über den Erfolg freuen.

Den Kameraden, die meinem Rufe Folge leisteten, nochmals herzlichen Dank.

Militärverbands-Schiessen im Albisgütli.

Wir beabsichtigen nicht, auf unsern Lorbeeren auszuruhen. Schon am 21. und 22. September konkurrieren wir am Militärverbands-Schiessen im Albisgütli. Voraussichtlich stellen wir drei Gruppen und hoffen bestimmt, auf einem Ehrenplatze zu landen. Sollte noch einer der Kameraden mitmachen wollen, dann bitten wir um sofortige Anmeldung. (82 Punkte Einzel-Lorbeerkrantz).

Endschiessen 6. Oktober.

Schon in drei Wochen findet unser Endschiessen statt. Der Schiessplan wird später bekanntgegeben. Den schneidigen Betrieb in dieser Schiess-Saison wollen wir mit einem rassigen Endschiessen und Absenden beschliessen.

Reserviert den Vormittag des 6. Oktobers für unsere Pistolen-Schiess-Sektion.

Schießprogramm 1929. - Schießplatz Albisgütli.

Sonntag: 6. Oktober, morgen 1/8-11 Uhr: Endschiessen (Stand). Munitions- und Standblattausgabe bis 1/11 Uhr

Der Obmann.

Briefkasten

Sektion Bern.

Der Präsident teilt mit, daß er für diese Nummer keine Mitteilungen zu veröffentlichen habe.

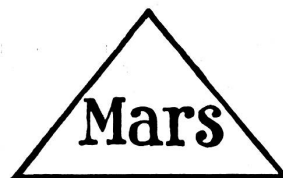
Unteroffizierstage Solothurn.

Ein ausführlicher Bericht und eine vollständige Rangliste aller Konkurrierender anlässlich dieser überaus interessanten Tagung wird in der Oktobernummer unseres Blattes zu finden sein.



LINDBERG

Große, Kleine, Magere, Fette
alle rauchen um die Wette
Ihre **Lindberg-Cigarette**



Mars-
Verlag, Bern
Markt. 14. Tel. Boll. 13.27

Müssen Sie einrücken?

Dann verlangen Sie den neuen Mars-Katalog, der Ihnen viel Neuheiten anzeigt. Unsere Nummern 60, 50, 49, 41, 57, 53, 70, 17, 48, 44, 38, 32, 149; 148, 42 sind besonders für Rechnungsführer.